

Artikel zu schreiben)	10
der	14
ben und Äußern	19
nd die Rolle der Eltern	40
n von der Sucht eben wollen	45
ch lernen,	50
ers	55
hen	64
itreffen und Patienten	67
chüffel	105
n dekorativen	109

Zwischen den Welten

• Tutorenttraining in Berlin – Ein Blick über die Dächer <i>D. Mayrhofer</i>	114
• Plädoyer für die Interdisziplinarität <i>J. Leyrer</i>	116
• Was studierst du nochmal? Und wie bist du zu den Anamnesegruppen gekommen?“ <i>J. Rösner</i>	121
• Medizinstudenten und Psychologie <i>K. Stark</i>	123
• Kommunikation und so – Anmerkung einer Pädagogin <i>J. Rösner</i>	126
• Der Tod als Herausforderung in der patientInnenorientierten Medizin <i>S. Pinter</i>	128
• Kommunikationsspiel Einwortwechsel <i>M. Lugsch</i>	137
• Was sind Anamnesegruppen heute? - Sch(n)üffelgruppe, Stimmung und Wertschätzung <i>W. Schüffel</i>	139